KWP64_Ä4

Kapitel

Initiator*innen: Maik Kristen

Titel: **KWP64_Ä4: Die Stadt barrierefrei umgestalten**

Text

Von Zeile 12 bis 14 einfügen:

fordern, dass die Mindestbreite laut Qualitätsstandards der Stadt Kiel für Fußwege von 2,5 Meter auf 3,0 Meter erhöht und sodann auch eingehalten wird. Dazu möchten wir bisher toleriertes (illegales) Gehwegparken abschaffen. Baustellen sind zu häufig ein Hindernis,

Begründung

2,50m stellen nach Ansicht des Fuß e.V. das absolute Mindestmaß für Seitenraum-Gehwege dar (Quelle: Breite: 2,50 Meter (fuss-ev.de)). Nach den Hinweisen für barrierefreie Verkehrsanlagen "sollte der Seitenraum für die Nutzung durch mobilitätseingeschränkte Personen 2,70 m breit sein, zusammengesetzt aus 2 m Begegnungsraum (2 x 90 cm für Verkehrsteilnehmer und 20 cm Sicherheitsabstand), 50 cm Abstand zur Fahrbahn und 20 cm Abstand zu Haus oder Grundstück. Die geforderte Breite erhöht sich mit steigendem Fußverkehrskommen". Wir sollten hier vorangehen und komfortable 3,0 als Mindestmaß ansetzen, um steigendes Fußverkehrsaufkommen von Anfang an aufnehmen zu können.